

Stadtcasino Baden AG und die Gauselmann Gruppe erhalten Zuschlag für Spielbankenbetrieb in Sachsen-Anhalt

Baden, 22. Mai 2013 – Die Vorwärtsstrategie der beiden Kooperationspartner (Projekte u. a. in Wien und Sachsen-Anhalt) zeigt erste Resultate: Das Kabinett des Landes Sachsen-Anhalt ist dem Vorschlag des Ministeriums für Inneres und Sport gefolgt und hat der „Merkur- Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG“ die Zulassung zum Spielbankenbetrieb erteilt. Die Stadtcasino Baden AG ist an der konzessionierten Gesellschaft mit 25% beteiligt und wird überdies ihre operative Erfahrung zur Verfügung stellen. Gleichzeitig hat die Landesregierung die Städte Magdeburg und Halle sowie den Ortsteil Günthersdorf der Gemeinde Leuna als künftige Spielbankstandorte festgelegt.

„Wir haben in Günthersdorf im Grossraum Halle/Leipzig bereits eine erstklassige Immobilie in Aussicht und werden auch in Magdeburg – dem zweiten Standort – eine geeignete Räumlichkeit finden“, sagt Detlef Brose, CEO der Spielbank Baden AG.

Um die Zulassungen zum Spielbankenbetrieb hatten sich fünf Interessenten beworben. Zwei von ihnen erfüllten die notwendigen Konzessionsvoraussetzungen, insbesondere fachliche Professionalität und wirtschaftliche Solidität. Zudem wurden Wirtschaftlichkeits-, Sicherheits- und Sozialkonzepte sowie Angebots-, Personal-, Kommunikations- und Standortstrategien überprüft und gewertet. Nach Abwägung aller Kriterien setzte sich das Projekt „Stadtcasino Baden AG/Gauselmann“ gegen namhafte Konkurrenz durch.

Derzeit und ebenfalls im Rahmen der Vorwärtsstrategie prüfen die Kooperationspartner die Einreichung eines Konzessionsgesuchs in Wien.

Die Stadtcasino Baden AG und die Gauselmann Gruppe begrüßen den Entscheid des Kabinetts und freuen sich, im kommenden Jahr zwei qualitativ hochwertige Spielbanken in Sachsen-Anhalt in Betrieb zu nehmen.